

## Ein neuer Nachweis von *Anthicus instabilis* SCHMIDT in der DDR

Durch freundliches Entgegenkommen erhielt ich von Herrn Dr. J. OEHLKE einige Koleopteren, die er während einer mit Unterstützung der Biologischen Forschungsanstalt Kloster/Hiddensee durchgeführten Sammel-  
exkursion Ende September/Anfang Oktober 1968 auf Hiddensee und der Fährinsel erbeutete. Unter den vorgelegten Tieren befanden sich 4 Exemplare einer *Anthicus*-Art, die überraschend als *A. instabilis* SCHMIDT determiniert wurde. Alle Tiere wurden auf der Fährinsel am Strand aus Detritus gesiebt.

HORION (Faunistik der mitteleuropäischen Käfer; Bd. V, 1956; S. 76/77) meldet für Deutschland nur zwei sichere Fundorte (Schlachtensee im Grunewald bei Berlin, 2 Exemplare, SCHALLEHN leg. V 1914; Umgebung Lubmin bei Greifswald 1 Exemplar, REBMAN leg. 1938) mit insgesamt 3 Exemplaren. Die weiteren Angaben für Deutschland sind unsicher.

Die Art ist nach HORION vor allem in West- und Südeuropa verbreitet. Aus dem südlichen Nordeuropa liegen mehrere Meldungen vor. In Deutschland fehlen Nachweise aus dem Westen und besonders dem Südwesten, wo nach HORION „die Art sicherlich vorhanden ist“. Das Auffinden der Art auf Hiddensee spricht in Verbindung mit den beiden bekannten Fundorten sehr dafür, daß auch in unserem Gebiet durchaus mit weiteren Funden zu rechnen ist.

Die Belegstücke befinden sich in der Sammlung des DEI (1 ♂) und in meiner Kollektion (2 ♂, 1 ♀).

### S u m m a r y

Four specimens of *Anthicus instabilis* SCHMIDT were riddled from detritus of the shore of the Fährinsel in October 1968. The spot is the third location of this species in our country

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Arnfried Schwartz, 13 Eberswalde, Schicklerstraße 5

## *Telesilla amethystina* HB. – neu für die märkische Fauna (Lep., Noctuidae)

E. HAEGGER, Glienicke Nb.

Die Amethysteule, deren Name die Farbenpracht dieser hervorragenden Schönheit andeutet und deren Vflgl. olivgrün rosenrot übergossen erscheinen, wird man vergeblich in der entomologischen Literatur der Mark Brandenburg suchen. Die Nachbarfaunen von Magdeburg und des Vorharzes (BORNEMANN 1912) und Sachsen (MÖBIUS 1905 und 1922) ver-

zeichnen: Juni, Juli bei Oschersleben nicht selten geködert — sehr selten bei Leipzig. 1 ♀ am 11. 7. 1921 bei Leipzig am Licht gefangen. BERGMANN (1954) nennt sie verstreut und ziemlich selten im Flachland von Zentral- und Nordthüringen vorkommend. KOCH (1958): Fehlt im norddeutschen Tiefland; SPULER (1908) und SEITZ (1914): Zentraleuropa, Frankreich, Deutschland, Österreich, Ungarn, Norditalien, Schweiz, Balkanstaaten, Südrußland, Amurland, Japan, Corea, China.

Da erreichte mich die überraschende Nachricht, daß diese eurosibirische (süd- bis mitteleuropäisch-südmediterrän-pontisch) Noctuide bereits seit 1953 in der Südwestecke der Mark, in Klöden, Kr. Jessen (nahe der Elbe), ans Licht kommt. Von 1953 bis 1955 erschienen an der normalen 100kerzigen Lampe nächtlich 20 bis 30 Falter, danach wurde sie von Jahr zu Jahr seltener. Der Entdecker, mein Sammelfreund Walter WERNER, war so freundlich, zwei seiner gefangenen Tiere mir als Belegstücke zu überlassen, wofür ich ihm Dank schulde.

Brieflich teilte mir danach Karl STROBACH, Senftenberg, mit, daß auch er 1968 ein frisches Weibchen an seinem Wohnort am Licht erbeutet habe. Das wäre die 2. Fundstelle in der Mark, von Klöden 85 km aufwärts der Schwarzen Elster. Beiden Entomologen danke ich für das Einverständnis, ihre Entdeckungen in den „Entomologischen Nachrichten“ publizieren zu dürfen. Damit ist die Faunenkartei der Mark Brandenburg wiederum um ein Blatt reicher geworden!

#### S u m m a r y

*Telesilla amethystina* HB. is recorded for the first time from Brandenburg. It was captured at Jessen and Senftenberg.

Anschrift des Verfassers:

Erich Haeger, 1405 Glienicke Nb., R.-Scheringer-Straße 5

### Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften

**POLÁČEK, K.: *Omalus sculpticollis* AB., eine neue Chrysiden-Art für die ČSSR und für Mitteleuropa** (tschech. m. dtsh. Zusammenf.) Zprávy ČSE 2 (1966), 1, 14—15

Am 4. 8. 1965 wurde vom Autor in der Südslowakei, an der südöstlichen Grenze des Naturschutzgebietes in Kovačov (bei Štúrovo) ein Exemplar von *Omalus sculpticollis* AB. gefangen, also einer Art, die nicht nur für die tschechoslowakische, sondern für die ganze mitteleuropäische Fauna neu ist. Es handelt sich um eine äußerst seltene Art, die bisher nur von Südfrankreich, Mittelitalien und Transkaukasien in wenigen Belegen bekannt ist (Zusammenf. d. Autors).

**WICHRA, J.: *Chamasphacia colpiformis* (STAUDINGER) (Lep., Sesidae) in der Tschechoslowakei** (tsch. m. dtsh. Zusammenf.) Zprávy ČSE 2 (1966), 1, 16—17

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Haeger Erich

Artikel/Article: [Telesilla amethystina HB. - neu für die märkische Fauna \(LepNoctuidae\) 4-5](#)